

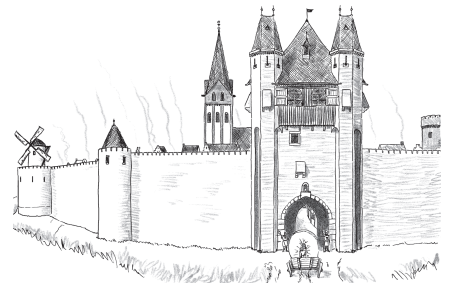


Kempen – eine mittelalterliche Stadt




Du brauchst: Informationstext, Arbeitsblatt, Stift, Buntstift

1.  Lies den Text genau.
2.  Bearbeite das Arbeitsblatt.

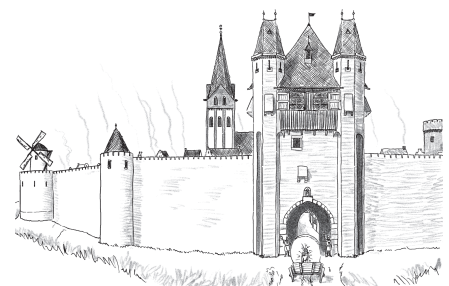


Handwerk in einer mittelalterlichen Stadt

Du brauchst: Informationstext, Karte der Stadt Nürnberg, Erklärungen, Blatt, Stift

1.  Lies den Text genau.
2.  Schaue dir die Karte der Stadt Nürnberg genau an.
3. Welche Straßen, Gassen und Plätze findest du, die nach einem Handwerksberuf benannt sind?
 Schreibe sie mit dem jeweils passenden Handwerksberuf auf ein Blatt. (Beispiel: Webersplatz – Weber)

Tipp: Auf dem Blatt mit den Erklärungen kannst du dich über einige Handwerksberufe informieren.





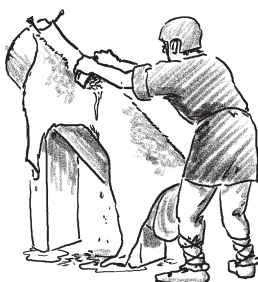
Handwerk in einer mittelalterlichen Stadt (2)

Erklärungen zu einigen Handwerksberufen:

Bei vielen Handwerksberufen kann man schon an der Berufsbezeichnung erkennen, was die Menschen, die diesen Beruf ausübten, gemacht haben. Viele Berufe aus dem Mittelalter sind auch heute noch bekannt, andere hingegen kennt man nicht mehr.



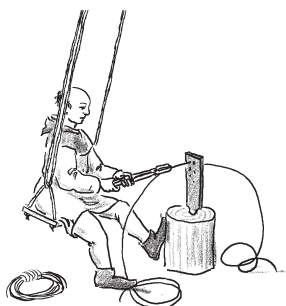
Korbmacher
stellten Körbe her.



Gerber stellten aus Tierhäuten
Leder her.



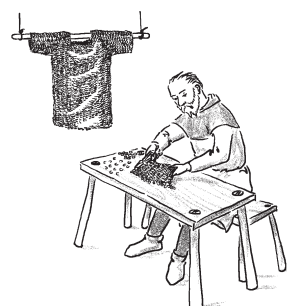
Färber färbten
Stoffe ein.



Drahtzieher
stellten Draht her.



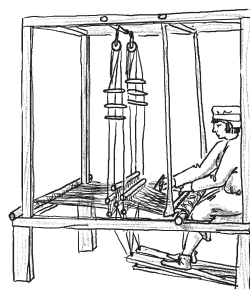
Schlotfeger
säuberten Schornsteine.



Kettenhemdmacher
stellten
Kettenhemden her.



Schmiede beschlugen Pferde
und stellten Töpfe,
Pfannen usw. her.



Weber stellten an Webrahmen
Kleidung, Teppiche,
Decken usw. her.



Aufbau einer Burg (1)

Das Wort „Burg“ stammt von den Römern, die ihre Wachtürme „burgus“ nannten. Die ersten Burgen entstanden vor mehr als 1 000 Jahren. Sie waren aus Holz gebaut und bestanden nur aus einem Wohnturm. Später begann man, größere Burgen aus Stein zu bauen. Diese Burgen, wie du sie auch unten siehst, kann man sich wie ein kleines Dorf vorstellen. Umgeben von der Burgmauer gab es Wohnhäuser, Ställe für Tiere, eine Kapelle, einen Brunnen und einen Bergfried.

